

<b>Ausbildung in der Pflegeassistenz</b> Beurteilung der praktischen Ausbildung	Lehrgangsnummer:	
------------------------------------------------------------------------------------	------------------	--

Rechtsträger der Ausbildung:	<b>Schule für Sozialbetreuungsberufe des Kärntner Caritasverbandes,</b> 9020 Klagenfurt, Viktringer Ring 36, Tel.: 0463/511404, Fax: DW 15; e-mail: <a href="mailto:fs-sozial2@lsr-ktn.gv.at">fs-sozial2@lsr-ktn.gv.at</a> ; <a href="http://www.sobs.at">www.sobs.at</a>	Beginn des Lehrgangs:	TT/MM/JJ
------------------------------	------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------	-----------------------	----------

Lehrgangsteilnehmer: (Zu-/Vorname)		SV-Nr.: (10 Stellig)	
Adresse: (Straße, Plz, Ort)		Telefon:	
E-Mail-Adresse			

Praktikumszeiten:	Beginn: _____	Ende: _____	<b>SOLL-Stunden:</b>	
-------------------	---------------	-------------	----------------------	--

Bei berufsbegleitender Ausbildung:	Lehrgangsteilnehmer steht in einem Dienstverhältnis zur Praktikumsstelle?	<input type="radio"/> nein	<input type="radio"/> ja	Wenn „ja“, welche Abteilung / Station?
------------------------------------	---------------------------------------------------------------------------	----------------------------	--------------------------	----------------------------------------

**Dienstplan:**

Praktikumsnummer:	
-------------------	--

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	
SOLL																																
IST																																
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	
SOLL																																
IST																																
	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20	21	22	23	24	25	26	27	28	29	30	31	
SOLL																																
IST																																

Krankenstände sind mit „K“ zu kennzeichnen

<b>IST-Stunden:</b>	
---------------------	--

Einführungsgespräch am:	1. Zwischengespräch am:	2. Zwischengespräch am:	Abschlussgespräch am:
-------------------------	-------------------------	-------------------------	-----------------------

**Beurteilung der praktischen Ausbildung:**

„Sehr gut“ <input type="checkbox"/>	„Gut“ <input type="checkbox"/>	„Befriedigend“ <input type="checkbox"/>	„Genügend“ <input type="checkbox"/>	„Nicht genügend“ <input type="checkbox"/>
----------------------------------------	-----------------------------------	--------------------------------------------	----------------------------------------	----------------------------------------------

\_\_\_\_\_  
Datum

Stempel der Praktikumsstelle

\_\_\_\_\_  
Unterschrift und Funktion des Beurteilers

\_\_\_\_\_  
Datum

\_\_\_\_\_  
Unterschrift Leiter/Leiterin des Lehrganges

\_\_\_\_\_  
Unterschrift des Lehrgangsteilnehmers

## ANLEITUNG zur Verwendung des Beurteilungsbogens

Die Leistungen der LehrgangsteilnehmerInnen sind pro Ziel wie folgt zu beurteilen:

„Sehr gut“	= 1
„Gut“	= 2
„Befriedigend“	= 3
„Genügend“	= 4
„Nicht genügend“	= 5

Kommt dieses Ziel nicht vor erfolgt keine Beurteilung.

Neben jedem zu beurteilenden Bereich sind 2 fett umrandete Spalten mit je 5 Klassifizierungen angeführt:

Zwischenbeurteilung					Endbeurteilung				
1	2	3	4	5	1	2	3	4	5
<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

### Beurteilung:

„**Sehr gut**“ ist dann vorgesehen, wenn die/der LehrgangsteilnehmerIn das Praktikumsziel im vorgegebenen Lernfeld in weit über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und, wo dies möglich ist, deutliche Eigenständigkeit beziehungsweise die Fähigkeit zur selbständigen Anwendung seines Wissens und Könnens auf für ihn neuartige Aufgaben zeigt.

„**Gut**“ ist dann vorgesehen, wenn die/der LehrgangsteilnehmerIn das Praktikumsziel im vorgegebenen Lernfeld in über das Wesentliche hinausgehendem Ausmaß erfüllt und, wo dies möglich ist, merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit beziehungsweise bei entsprechender Anleitung die Fähigkeit zur Anwendung seines Wissens und Könnens auf für ihn neuartige Aufgaben zeigt.

„**Befriedigend**“ ist dann vorgesehen, wenn die/der LehrgangsteilnehmerIn das Praktikumsziel in den wesentlichen Bereichen zur Gänze erfüllt; dabei werden Mängel in der Durchführung durch merkliche Ansätze zur Eigenständigkeit ausgeglichen.

„**Genügend**“ ist dann vorgesehen, wenn die/der LehrgangsteilnehmerIn das Praktikumsziel in der Erfassung und in der Anwendung des Lehrstoffes sowie in der Durchführung der Aufgaben in den wesentlichen Bereichen überwiegend erfüllt. Es ist sichergestellt, dass keine Patientengefährdung besteht.

„**Nicht genügend**“ ist dann vorgesehen, wenn die/der LehrgangsteilnehmerIn nicht einmal alle Erfordernisse für die Beurteilung mit „Genügend“ erfüllt oder wenn eine Patientengefährdung besteht.

„**Sehr gut**“: mehrheitliche Beurteilung einzelner Ziele mit „sehr gut“

„**Gut**“: mehrheitliche Beurteilung einzelner Ziele mit „gut“

„**Befriedigend**“: mehrheitliche Beurteilung einzelner Ziele mit „befriedigend“

„**Genügend**“: mehrheitliche Beurteilung einzelner Ziele mit „genügend“

„**Nicht genügend**“:

**Hinweis:** Falls ein gesamter Kompetenzbereich mit „Nicht genügend“ beurteilt wurde, ist die Gesamtbeurteilung negativ.

Der/Die Lehrgangsteilnehmer/in handelt in allen Kompetenzbereichen gemäß pflegerischer und/oder ärztlicher Anordnung sowie unter Aufsicht und ist sich einer möglichen Einlassungs- und Übernahme-fährlässigkeit bewusst.

<b>1. Persönliche Kompetenz</b>	<b>Zwischenbeurteilung</b>					<b>Endbeurteilung</b>				
<b>Der/Die Lehrgangsteilnehmer/in</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
... übernimmt Verantwortung für das Praktikum in Bezug auf Organisation, Ablauf und Entwicklung von gestellten Lernaufgaben.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... zeigt Kritikfähigkeit, indem sie/er Kritik annehmen, in angemessener Form anbringen und entsprechend begründen kann.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... handelt ihrem/seinem Ausbildungsstand entsprechend, führt bereits erlernte Pflegehandlungen selbstständig durch und lässt ihre/seine Tätigkeiten überprüfen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... erweist sich psychisch und physisch belastbar, zeigt Flexibilität und persönliche Abgrenzungsfähigkeit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>2. Soziale Kompetenz</b>	<b>Zwischenbeurteilung</b>					<b>Endbeurteilung</b>				
<b>Der/Die Lehrgangsteilnehmer/in</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
... erkennt Grenzen der eigenen Handlungsfähigkeit, ist bereit dies zu reflektieren und die betreffende fachkompetente Person beizuziehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... begegnet Menschen unvoreingenommen, empathisch sowie wertschätzend und respektiert deren Grundrechte.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... erkennt die Notwendigkeit von Team- und berufsgruppenübergreifender Zusammenarbeit und handelt entsprechend.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>3. Fachliche Kompetenz</b>	<b>Zwischenbeurteilung</b>					<b>Endbeurteilung</b>				
<b>Der/Die Lehrgangsteilnehmer/in</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
... arbeitet organisiert entsprechend dem Aufgabengebiet im jeweiligen Fachbereich.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... geht mit Materialien und Inventar sorgfältig um und verwendet sie zweckmäßig.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... nimmt ihren/seinen Kompetenzbereich wahr und handelt danach, akzeptiert Einschränkungen auf Grund bestimmter Umstände und kennt die Kompetenzen von Vorgesetzten und MitarbeiterInnen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... wirkt mit bei der Umsetzung vorhandener Pflege-, pädagogischer und/oder therapeutischer Konzepte/Methoden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... dokumentiert und beachtet die dafür allgemein gültigen Regeln.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

**Praktikumsziele nach den ABEDLs (analog der theoretischen Ausbildung) nach M. Krohwinkel:**

<b>(1) ABEDL „Kommunizieren“</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
... wendet allgemeine Grundprinzipien/Basisfertigkeiten der Kommunikation reflektiert an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... gestaltet das Nähe-/Distanzverhältnis berufsadäquat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>(2) ABEDL „Sich bewegen“</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
... wendet im Rahmen der Mobilisation unterschiedlicher Zielgruppen definierte Prinzipien, Techniken und Konzepte (z.B. Kinästhetik®, Basale Stimulation® etc.) und Mobilisationshilfen an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... führt Präventive und therapeutische Positionierungen (Lagerungen) unter Anwendung für den Fachbereich standardisierter Techniken, Konzepte und Hilfsmitteln durch und beobachtet deren Wirkung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... kann die Prinzipien der Mobilisation, des Positionswechsels und Prophylaxen unter Berücksichtigung der individuellen Pflegeplanung und -ziele anwenden.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>(3) ABEDL „Vitale Funktionen des Lebens aufrechterhalten“</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
... erhebt und überwacht medizinische Basisdaten insbesondere Puls, Blutdruck, Atmung, Temperatur, Bewusstseinslage, Gewicht, Größe und Ausscheidungen, erkennt Abweichungen von der Norm, agiert und dokumentiert adäquat.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... bereitet die Blutentnahme aus der Vene vor und führt diese, ausgenommen bei Kindern, fachgerecht durch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... saugt Sekret aus den oberen Atemwegen sowie dem Tracheostoma in stabilen Pflegesituationen ab, setzt gegebenenfalls erforderliche Sofortmaßnahmen und leitet die Informationen weiter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... führt standardisierte Prophylaxen bzw. präventive Maßnahmen durch, erkennt Anpassungsbedarf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... führt die Blutabnahme aus der Kapillare zur Bestimmung des Blutzuckerspiegels mittels Teststreifen fachgerecht durch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>(4) ABEDL „Sich pflegen“</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
... assistiert und führt die Körperpflege unter Wahrung der Intimsphäre durch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... führt standardisierte Pflegemaßnahmen durch, erkennt Veränderungen und leitet diesbezüglich Informationen weiter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>(5) ABEDL „Essen und Trinken“</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>4</b>
.. führt standardisierte Pflegemaßnahmen gemäß Handlungsschema durch, erkennt Veränderungen und leitet diesbezüglich Informationen weiter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... unterstützt und assistiert beim Essen und Trinken unter Berücksichtigung von Hilfsmitteln sowie individueller und kultureller Gewohnheiten.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... führt die fachgerechte Verabreichung von Sondennahrung bei liegender Magensonde durch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... führt standardisierte Prophylaxen bzw. präventive Maßnahmen durch und erkennt Anpassungsbedarf.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>(6) ABEDL „Ausscheiden“</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
... führt standardisierte Harn- und Stuhluntersuchungen durch.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... unterstützt und assistiert bei der Harn- und Stuhlausscheidung unter Berücksichtigung von Hilfsmitteln und beherrscht die Kontinenzförderung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... erkennt Veränderungen der Harn- und Stuhlausscheidung, kennt die mit Inkontinenz verbundenen Risikofaktoren und kennt Inkontinenzschutzsysteme.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... beherrscht die Verabreichung von Mikro- sowie von Einmalklistieren und gewährleistet die Erfolgskontrolle.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... beherrscht die Pflege bei liegendem transurethralem und suprapubischem Blasenverweilkatheter.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... beherrscht die Stomapflege.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>(7) ABEDL „Sich kleiden“</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
... kennt die Methoden und Techniken des An- und Auskleidens und die situationsangepasste Auswahl der Kleidung.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>(8) ABEDL „Ruhe und schlafen“</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
... fördert das individuelle Ruhe- und Erholungsbedürfnis, die Schlafgewohnheiten und reduziert Schlafstörungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... setzt Hilfsmittel zur Positionierung fachgerecht ein, und beobachtet die Wirkung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<b>(9) ABEDL „Sich beschäftigen“</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
...führt übertragene Pflegemaßnahmen im Bereich der Lebensaktivitäten sowie der psychosozialen Alltagsbegleitung und Milieugestaltung durch und kann beeinflussende Faktoren sowie situative Befindlichkeiten erkennen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>(10) ABEDL „Sich als Mann oder Frau fühlen und verhalten“</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
... erkennt geschlechts- und kulturspezifisches Rollenverhalten und nimmt eine wertschätzende Haltung ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... nimmt die Ressourcen und Bedürfnisse wahr, die sich aus der Situation der zu betreuenden Person und der Pflegepersonen in Zusammenhang mit Sexualität ergeben und kann sie ansprechen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>(11) ABEDL „Für eine sichere Umgebung sorgen“</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
... fördert eine sichere Lebensführung unter Einhaltung hygienischer Maßnahmen und unterstützt bei der Gestaltung des Wohnraums sowie des Wohnumfeldes.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... erkennt und minimiert Gefahrenpotentiale im Arbeitsumfeld und wendet Maßnahmen zum Selbst- und Fremdschutz an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... ist mit Reinigung, Desinfektion und Aufbewahrung von Hilfsmitteln vertraut und wendet die Grundsätze der Müllentsorgung an.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... wirkt bei der Verabreichung von lokal, transdermal sowie über Gastrointestinal - und/oder Respirationstrakt zu verabreichenden Arzneimitteln mit.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... kann subkutane Injektionen (Insulin, blutgerinnungshemmende Arzneimittel) verabreichen und dokumentieren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... führt einfache Wundversorgung fachgerecht durch, legt Stützverbände/Stützstrümpfe, Wickel sowie Bandagen an und erkennt Veränderungen die eine Weiterleitung erfordern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... ist mit Routinen und Standards im Umgang mit physischen und psychischen Übergriffen bzw. Gewalt vertraut und setzt adäquate Maßnahmen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>(12) ABEDL „Soziale Bereiche des Lebens sichern“</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
... erkennt die Bedeutung von Kontakten und fördert diese entsprechend des Alters, der Entwicklung sowie des sozialen und kulturellen Hintergrundes.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... kennt die Biografie der/des Patientin/en und setzt dieses Wissen in der Tagesgestaltung und bei Pflegehandlungen ein.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
<b>(13) „ABEDL Mit existenziellen Erfahrungen d. Lebens umgehen“</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>4</b>	<b>5</b>
... begleitet und fördert lebensgeschichtliche Erfahrungen und setzt sich mit Erfahrungen wie Angst, Isolation, Sterben und Tod auseinander.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
... wirkt im inter-/multiprofessionellem Team mit, um die Lebensqualität der/des Patientin/en zu verbessern.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

## Besprechungsprotokoll

Erwartungen der Lehrgangsteilnehmerin / des Lehrgangsteilnehmers an die Praktikumsstelle:

Lernziele die in diesem Praktikum besonders berücksichtigt werden sollen:

Zwischengespräch – Evaluation der ersten Praktikumsphase (Stärken, Lücken, Zielvereinbarungen):

Abschlussgespräch – Gesamteindruck der Praktikumsstelle:

Stellungnahme /Selbsteinschätzung der Lehrgangsteilnehmerin / des Lehrgangsteilnehmers:

Reflexion mit dem/der LeiterIn des Lehrgangs: